

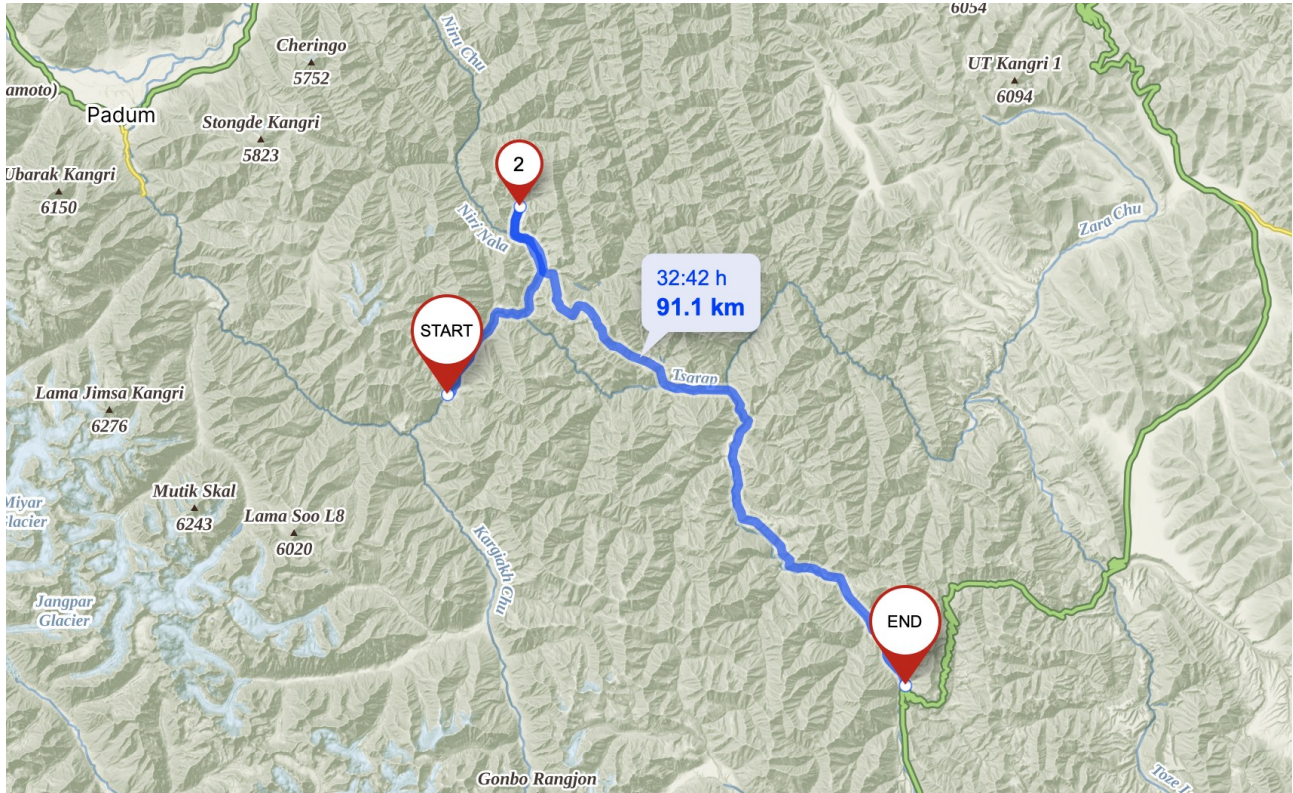


Trekking Phuktal – Gata Loops

Länge: 8 Tage

Jahreszeit: Juli - September

Schwierigkeit: mittel – schwer

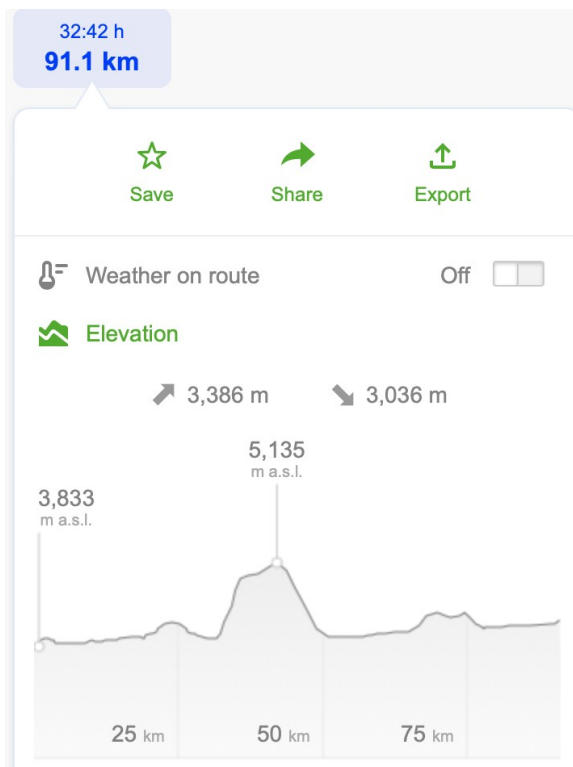


Die Höhepunkte dieses Treks sind schnell zusammengefasst: menschenleere Berglandschaft, eines

der wenigen abgeschiedenen Dörfer und das beeindruckendste Kloster der Region. Zwischen dem Kloster Phuktal und dem Dorf Shadey ist noch etwas Betrieb, danach wird es sehr einsam. Wenige Trekkende begeben sich auf diese einsame Tour, deren Höhepunkt der Anstrengung der 5. Tag mit der Querung von zwei Pässen und einem langen Abstieg ist. Aber was für eine Landschaft! Durch den vielen Straßenbau in Zaskar schrumpfen die Gebiete zusammen, wo man tagelang allein ist. Dieser Trek bietet dazu eine gute Gelegenheit. Selbstverständlich kann man ihn auch anders herum laufen – jedoch wäre der Passanstieg sehr hart. Auch kann man Tag 1 und 2 zusammenfassen oder auch Tag 2 und 3, jedoch hat man dann weniger Zeit für ausgiebige Kloster- und Dorfstreifzüge.

Wer das Kloster Phuktal schon kennt oder einen Abstecher dorthin einplant, kann auch den Trek nach Zangla vorne dran hängen.

Höhen-, Zeit- und Längenprofil laut Mapy:



Tag 1 **(Padum) – Straßenende - Phuktal**

Start: 3.900 m

Ziel: 3.830 m

Länge: 1,5 km

hoch: 140 m

runter: 210 m

geschätzte Gehzeit: 1 Std.

Per Auto geht es bis zum Ende der Staubpiste und von dort führt ein schmaler Pfad hoch über dem Niri Tsarap Chu zum beeindruckendsten Kloster in der ganzen Region. Für die ausgiebige Besichtigung ist durch die kurze Strecke ausreichend Zeit vorhanden. Der Campingplatz ist direkt

beim alten Gästehaus.



Tag 2

Phuktal – Camp

Start: 3.830 m

Ziel: 3.945 m

Länge: 13 km

hoch: 270 m

runter: 155 m

geschätzte Gehzeit: 6 Std.

Direkt hinter dem Kloster geht es hinauf auf eine Anhöhe mit schönem Blick auf den weiteren Pfad und den Fluss hinunter. Den geht es in stetig kleinem bergauf bergab in Schlenkern hinauf und um die Kurve vorbei an beeindruckenden Felswänden bis er auf den Niri Chu trifft. Ein Stückchen diesen Fluss hinauf trifft man auf die erste Gelegenheit, direkt etwas oberhalb am Fluss zu campen.

Tag 3

Camp - Shadey

Start: 3.945 m

Ziel: 4.250 m

Länge: 11 km

hoch: 535 m

runter: 230 m

geschätzte Gehzeit: 4 Std.

Nach einer großen Kurve um den Berg herum weitet sich das enge Tal. Man quert den Niri Chu, hat einen Blick auf die paar Häuser von Tantrak und begibt sich flussaufwärts, wo der Fluss wieder schmaler wird und sich zwischen hochaufragenden Berghängen in einer Schlucht verdichtet. An einem Seitenarm geht es weiter hoch oben an der schmalen Schlucht hinauf bis sich diese zum

großen Tal weitet. Hier starten die ersten Felder, die man hinauf bis zum abgelegenen Ort Shadey wandert. Der kurze Wandertag ermöglicht Zeit für Kontakte zu den Dörflern und Spaziergänge durch den weiten Talkessel.

Tag 4

Shadey – Base Camp

Start: 4.250 m

Ziel: 4.400 m

Länge: 10,5 km

hoch: 630 m

runter: 480 m

geschätzte Gehzeit: 5 Std.

Bis Tantrak geht es auf demselben Weg zurück. Dann bleibt man aber auf der Flusseite und wandert weiter, bis man auf einen Seitenfluss namens Tok Phu trifft. Dieser führt nicht immer Wasser. Eine Brücke bringt einen auf die andere Seite – und dann geht es bergauf. Die Gegend ist sehr wasserarm, einzige Campingmöglichkeit ist bei einer kleinen Miniquelle. Von hier hat man einen schönen Blick über die karge Berglandschaft.



Tag 5

Camp - Marshun

Start: 4.400 m

Ziel: 3.940 m

Pässe: Nialo Konzke la 4.740 m + Gotunda la 5.135 m

Länge: 15 km

hoch: 890 m

runter: 1.350 m

geschätzte Gehzeit: 8 Std.

Zwei Pässe und eine lange Strecke auf hoher Höhe sowie der anschließende heftige Abstieg sind

eine gute Herausforderung. Bei einem zeitigen Start ist die Strecke aber gut machbar. Entschädigt wird man mit einer unglaublichen einsamen, trockenen, vielfältigen Gesteinslandschaft. Zwischen den Pässen geht es länger über ein Hochplateau und dann ein Kar hinauf. Teilweise sind die Abhänge ziemlich steil. Achtung! Es gibt keine verlässliche Wasserquelle auf der ganzen Strecke! Am Ende trifft man in Marshun auf das breite Tal des Tsarap Chu.

Tag 6

Marshun – Mane le

Start: 3.940 m

Ziel: 3.960 m

Länge: 11 km

hoch: 320 m

runter: 300 m

geschätzte Gehzeit: 4 Std.

Es geht bis zum Ende nun den Tsarap Chu flussaufwärts. Das ist abwechslungsreicher als es scheint. Verschiedenste Gesteinsformationen türmen sich links und rechts des Flusstales auf. Man sieht verlassene Häuser, Felder, Dörfer. Der Pfad führt hinauf und hinab, direkt am Flussufer entlang oder an Berghängen hoch darüber. Wo der Zara Chu in den Tsarap mündet, muss er überquert werden – bequemerweise über eine Brücke. Am Ende wartet ein idyllischer Campingplatz auf einen.



Tag 7

Mane le – Camp

Start: 3.960 m

Ziel: 4.160 m

Länge: 13 km

hoch: 660 m

runter: 460 m

geschätzte Gehzeit: 5 Std.

Die Strecke hat es etwas in sich. Zuerst geht es auf sehr schmalem Pfad an sehr steilem, geröllig-rutschigem Abhang hoch über dem Fluss entlang. Danach trifft man auf Santak, ein richtiges verlassenes Dorf mit vielen brachen Feldern und 2-3 großen Häusern. Ein Stück danach geht es hinauf. Der Fluss ist in einer sehr engen Schlecht, die man oben herum überwinden muss. Die Strecke geht über mehrere kleine Pässe. Zwischen zweien fließt ein kleiner Fluss: eine gute Stelle zum campieren .

Tag 8

Camp – Gata Loops

Start: 4.160 m

Ziel: 4.170 m

Länge: 19 km

hoch: 500 m

runter: 490 m

geschätzte Gehzeit: 6,5 Std.

Es geht noch einmal hinauf über 2 kleine namenlose Pässe und dann wieder bergab. Der Weg schlängelt sich immer an derselben Flussseite entlang. Es geht immer etwas hoch und runter und bleibt abwechslungsreich. Irgendwann sind die 21 Kurven der Gata Loops zu sehen mit den kleinen Fahrzeugen darauf. Es dauert noch ein wenig, aber dann ist das Ziel erreicht: der Manali-Leh Highway. Hier kann man sich entscheiden, in welche Richtung man fährt. Oder man schließt den Trek nach Korzok durch den Changthang an.

